

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



PRICE MEDIA LAW
MOOT COURT PROGRAMME

DAS TEAM DER
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

PRICE MEDIA LAW MOOT COURT 2017/2018

1 | DER MOOT COURT

Der Price Media Law Moot Court ist ein internationaler Wettbewerb im Bereich Medien- und IT-Recht, der seit 2008 von der University of Oxford ausgerichtet wird. In fiktiven Gerichtsprozessen messen sich jedes Jahr Studierende von mehr als 200 Universitäten aller Erdteile. Mit dem Team der Humboldt-Universität zu Berlin ist in diesem Jahr nun bereits zum dritten Mal eine deutsche Universität vertreten.

Der Wettbewerb gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Wettbewerbssprache ist Englisch. Im schriftlichen Teil fertigen die Teams Schriftsätze für die Kläger- und Beklagenseite an. Diese bilden das Fundament für die anschließenden mündlichen Verhandlungen. Dort präsentieren die Teilnehmer ihre Argumente vor erfahrenen Anwälten, Richtern und Wissenschaftlern, beantworten deren Fragen und reagieren auf die Vorträge der Gegenseite.

Inhaltlich befasst sich der Wettbewerb mit internationalen Fragestellungen aus allen Bereichen des Medien- und IT-Rechts. Der materiell- und prozessrechtliche Rahmen besteht in der Regel aus existierenden völkerrechtlichen Verträgen und Abkommen sowie aus einfachgesetzlichen Vorschriften fiktiver Staaten, die sich an Normen bestehender Rechtsordnungen orientieren. In diesem Jahr beschäftigt sich der Sachverhalt mit sog. „Fake News“. Der rechtliche Schwerpunkt liegt hierbei auf der Haftung von Intermediären, dem Bildnisschutz sowie den Grenzen der Meinungs- und Informationsfreiheit vor dem Hintergrund des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.

Der Wettbewerb setzt sich aus zwei Runden zusammen: Regional und International Rounds. Die teilnehmenden Teams müssen sich grundsätzlich in regionalen Vorentscheidungen für die International Rounds qualifizieren. Da bisher keine Vorentscheidungen für Universitäten aus dem mitteleuropäischen Raum angeboten werden, kann das Team der Humboldt-Universität zu Berlin ohne Umwege an den International Rounds teilnehmen. Diese finden in Oxford statt und bestehen aus Vorrunden und einer anschließenden K.O.-Phase. Preise werden vergeben für die Gesamtgewinner des Wettbewerbs, die Verfasser des besten Schriftsatzes sowie die besten Sprecher des Wettbewerbs. Das fünftägige Programm wird durch ein großes Angebot an wissenschaftlichen und praxisbezogenen Vorträgen, Workshops und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen medien- und IT-rechtlichen Themen ergänzt.

AKADEMISCHE LEITUNG

Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, LL.M. (Yale)
Juniorprofessur für Bürgerliches Recht, insbesondere Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

2 | DAS TEAM



v.l.n.r.: Benjamin Zimmermann, Charlotte Blamberger, Shari Serena Odhiambo, Paul Scheider, Christoph Dankers, Silvan Bennett-Schaar, Nico Kiekebusch (Coach), Konstantinos Tsakiliotis (Coach), Laszlo Aust (Coach), Charlotte Petrasch (Coach); es fehlt: Sven Asmussen (Coach).

3 | DIE TEILNEHMENDEN



SILVAN BENNETT-SCHAAR (geb. 1998) studiert im 3. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er interessiert sich besonders für Rechtsvergleichung und besuchte unter anderem einen Kurs zum englischen Wirtschafts- und Vertragsrecht. Zudem absolvierte er Praktika im Arbeits- und Wirtschaftsrecht in Berlin und Paris. Silvan spricht sowohl Deutsch als auch Englisch als Muttersprache. Neben dem rechtswissenschaftlichen Studium ist die Musik eine seiner größten Leidenschaften. Er singt in Chören und spielt Klavier und Gitarre. In seiner Freizeit treibt er außerdem gerne Sport und schreibt Computerprogramme.



CHARLOTTE BLAMBERGER (geb. 1994) studiert im 7. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat den Schwerpunkt „Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - Immaterialgüterrecht“ erfolgreich abgeschlossen und wird im Frühjahr 2018 mit der Examensvorbereitung beginnen. Während ihres Studiums hat sie Praktika in international tätigen Wirtschaftskanzleien in Berlin und Nürnberg absolviert. Außerdem ist sie als studentische Mitarbeiterin in der Lizenzabteilung eines Musiklabels beschäftigt. Internationale Erfahrungen konnte sie während eines Auslandsjahres nach ihrem Abitur sammeln, das sie unter anderem in Südafrika und Australien verbrachte. Neben ihrer Muttersprache Deutsch spricht Charlotte Englisch und Italienisch.



SHARI SERENA ODHIAMBO (geb. 1996) studiert im 3. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach dem Abitur arbeitete sie zunächst als Regie- und Produktionsassistentin an einem Münchner Theater. Shari interessiert sich besonders für das Immaterialgüterrecht. Als Teilnehmerin des rechtsvergleichenden Seminars „Regulierung des Internet“ verfasste sie eine Arbeit zur Dogmatik der WLAN-Störerhaftung. Praxiserfahrung konnte sie während eines Praktikums in einer Kanzlei für Film- und Medienrecht sammeln. Neben ihren Muttersprachen Deutsch und Englisch spricht Shari fließend Französisch. Seit 2015 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. In ihrer Freizeit widmet sie sich der Musik, dem Tanz und dem Theater.

4 | DIE TEILNEHMENDEN



PAUL SCHNEIDER (geb. 1995) studiert im 5. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Vor seinem Studium absolvierte er einen Freiwilligendienst in Panama, wo er ein Jahr lang an einer Schule unterrichtete. Er ist Berater und Ressortleiter für Personal bei der studentischen Rechtsberatung „Law & Legal e.V.“ am Standort Berlin. Zudem ist er seit diesem Semester im Tutorenprogramm für Erstsemester tätig. Paul hat bereits mehrere Veranstaltungen des Fremdsprachigen Rechtsstudiums (FRS) im Englischen und Spanischen Recht besucht. Praktische Erfahrungen konnte er während Praktika bei führenden Wirtschaftskanzleien in Düsseldorf und Frankfurt a.M. sammeln. Er ist Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. In seiner Freizeit bereist Paul gern andere Länder und surft.



BENJAMIN ZIMMERMANN (geb. 1994) studiert im 7. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach dem Abitur sammelte er durch Praktika bei Zeitungen und Rundfunkanstalten Berufserfahrung im Journalismus. Seitdem arbeitet er für die Wochenzeitung *derFreitag*. Akademisch schlug er mit seinem Studium der Rechtswissenschaften einen anderen Weg ein. Er hat den Schwerpunkt „Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorien des Rechts“ erfolgreich abgeschlossen und freut sich nun auf die Gelegenheit, sich beim Price Media Law Moot Court mit journalistischen Themen aus rechtswissenschaftlicher Perspektive zu befassen. Benjamin spricht fließend Deutsch und Englisch und besitzt gute Kenntnisse im Französischen. Er interessiert sich für Politik und Kultur.

5 | DIE COACHES



SVEN ASMUSSEN ist Referendar am Kammergericht Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, LL.M. (Yale) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er promoviert zu einem wettbewerbsrechtlichen Thema. Zudem betreut er die Humboldt Law Clinic Internetrecht. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Rostock und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. und hat bereits in den letzten Jahren das Team der HU gecoacht.



LASZLO AUST (geb. 1995) studiert im 7. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zurzeit besucht er den Schwerpunkt Europäisches Strafrecht. Im Vorfeld seines Studiums sammelte er Berufserfahrung in einer schweizerischen Vermögensverwaltung. Zudem absolvierte er zahlreiche Praktika, unter anderem bei der Hamburger Staatsanwaltschaft in der Abteilung für Wirtschaftskriminalität. Im letzten Jahr war er Mitglied des Price Media Law Moot Court Teams der Humboldt-Universität.



NICO KIEKEBUSCH (geb. 1995) begann im Jahr 2014 mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität und spezialisierte sich im Rahmen seines Schwerpunkts im Immaterialgüterrecht. Neben dem Studium arbeitet er in einer Wirtschaftskanzlei und engagiert sich in einer Refugee Law Clinic. Letztes Jahr durfte er die Humboldt-Universität in Oxford als Teil des Teams vertreten.



CHARLOTTE PETRASCH (geb. 1995) studiert im 7. Semester Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nachdem sie ihren Schwerpunkt im Bereich Immaterialgüterrecht erfolgreich abgeschlossen hat, befindet sie sich nun in der Vorbereitung auf das erste Staatsexamen. Neben ihrer Tätigkeit als Tutorin für Erstsemester war sie im letzten Jahr Teilnehmerin der Humboldt Law Clinic Internetrecht und des Price Media Law Moot Courts.



KONSTANTINOS TSAKILIOTIS (geb. 1996) studiert seit 2014 an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er sich im Immaterialgüterrecht spezialisierte. Im Rahmen der Humboldt Law Clinic Internetrecht engagierte er sich als Berater in urheberrechtlichen Abmahnfällen. Daneben arbeitet er als studentische Hilfskraft in der Verwaltung des Deutschen Bundestages. Auch er ist ehemaliges Teammitglied.

HUMBOLDT MOOT CLUB



Humboldt Moot Club e.V.
c/o Institut für Anwaltsrecht der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6

10099 Berlin
+49 (0)30-2093-3470
price@humboldt-moot.de
www.humboldt-moot.de/price